



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 409 (S. 295): Sicherheit und Gestaltung am Europaplatz (FÜR Karlsruhe)

Stadtrat Kalmbach (FÜR Karlsruhe): Wenn wir ein Problem haben, neigen wir dazu, den Hammer zu nehmen, wenn wir in der Handwerkskiste nur einen Hammer haben. Der andere nimmt, wenn er nur eine Zange hat, die Zange, um das Problem zu lösen. Wir brauchen aber verschiedene Instrumente, um so einen Platz wie den Europaplatz zu befrieden. Ich fand es schon sehr gut, was wir am Werderplatz gemacht haben. Die Ergebnisse sind noch nicht sichtbar, aber es ist schon sehr gut, dass wir verschiedene Ansätze zusammenbringen, und deswegen glaube ich, dass wir an verschiedenen Stellen ansetzen müssen.

Der eine Ansatz betrifft die Sauberkeit. Da wird sicher ganz viel gemacht. Aber was macht man, wenn die Sauberkeit nicht besser wird. Natürlich kann man nicht nachts noch mehr putzen. Vielleicht wäre es jetzt dran, die Verschmutzer stärker in die Pflicht zu rufen. Da ist die Frage, welche Wege und Mittel haben wir. Ich glaube, wir haben sogar eine Gebührenordnung für Dinge wie Papier auf die Straße werfen und anderes. Ich frage mich, ob irgendjemand in Karlsruhe schon einmal eine Gebühr bezahlt hat, weil er irgendetwas weggeworfen hat. Da müssen wir uns unter Umständen schon überlegen, machen wir da genug.

Dann gibt es noch das andere Feld, das der Sicherheit. Es wird dort offen gedealt, es wird offen mit Drogen hantiert. Wir gehen wir damit um? Auf der anderen Seite gibt es die Frage, wie gestalten wir den Platz. Diese Vielgestaltigkeit ist ja nicht so schwierig. Jetzt will ich noch eines ins Spiel bringen, was Stadtrat Wenzel gestern angesprochen hat: Er hat von einer Polizeistation in der Innenstadt gesprochen. Es gibt tatsächlich Nachweise dafür, dass im Umfeld einer Polizeistation die Kriminalität sinkt. Deswegen möchte ich es an dieser Stelle noch einmal ins Gespräch bringen. Wir bekommen wir den Europaplatz, ein zentraler Platz in Karlsruhe, von dem unser Kollege Fostiropoulos sagt, an dem die Menschen so präsent sind, dass eine soziale Kontrolle da ist. Aber das haben wir noch lange nicht. Bis wir den Weg dorthin finden, müssen wir noch einiges an Ordnungspolitischen tun, aber auch einiges an gestalterischen Maßnahmen.

Deshalb frage ich noch einmal nach einer konzertierten Aktion ähnlich dem Vorgehen am Werderplatz. Wie kriegen wir es hin, den Europaplatz zu einem tollen Platz für Karlsruhe zu machen?

Stadtrat Wenzel (FW): Werter Kollege Friedemann Kalmbach, jetzt hast du aber Glück gehabt, dass du unseren Antrag erwähnt hast, weil wir ja mit unserem Sicherheitskonzept Innenstadt mit einem festen Stützpunkt sehr nah beieinander sind. Du hast leider unseren Antrag nicht mitunterstützt. Aber ich weiß es von dir: Du hast es übersehen, dass unser Konzept auch das Thema Polizei beinhaltet. Ja, der Europaplatz ist ein Problemfeld. Und ja, es gibt ganz einfache Lösungen. Der Bürgerverein Innenstadt schlägt zum Beispiel vor, die Arkaden zu beleuchten. Ich habe mir letzte Woche erlaubt, mir den Platz nach 24 Uhr anzuschauen. Unter den Arkaden ist es stockdunkel. Ich denke, die Stadtwerke könnten mit ein paar Leuchtstoffen schnell Abhilfe schaffen. Auch dieser Platz muss belebt werden. Es ist derzeit eine Katastrophe, wie sich dieser Platz darstellt. Das Gebäude der alten Post ist wunderbar beleuchtet, das Beleuchtungskonzept ist schön. Aber davor ist er unübersichtlich. Der Platz lädt eigentlich dazu ein, dort herumzulungern. Wir wissen aus den Medienberichten, dass das Herumlungern auch zum Problem wird.

Deshalb meine Unterstützung dazu, dass da etwas gemacht wird. Am liebsten wäre uns, um die Innenstadt sicherer zu machen, das Standortproblem zu lösen, um permanent vor Ort zu sein.

Der Vorsitzende: Das waren jetzt alle Wortbeiträge. Wir hatten in unserer Stellungnahme schon darauf hingewiesen, dass es schon eine Projektgruppe gibt und wir die verschiedenen Maßnahmen jetzt bündeln. Ich rechne damit, wenn wir einmal mit der Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen am Werderplatz so weit sind, dass wir in die nächste Phase kommen, dass wir uns dann verstärkt des Europaplatzes annehmen, wobei auch da die baulichen Dinge fertiggestellt werden müssen, bevor man nachhaltige Lösungen findet. Die Geschichte mit der Beleuchtung in den Nordarkaden ist auch noch einmal im Einzelhandelsforum an mich herangetragen worden. Die Kanäle laufen im Moment alle heiß, und wir werden uns darum kümmern, aber es ist auch von den privaten Eigentümern abhängig, ob sie solche Anregungen aufnehmen. Wir können vorab immer nur den öffentlichen Raum bespielen.

Insofern wäre meine Empfehlung, den **Antrag nicht abzustimmen**, sondern ihn in diesen Prozess aufzunehmen und die Sache mit Ihnen regelmäßig zu diskutieren. Ablehnen kann man den Antrag eigentlich nicht, und als gemeinsam anerkannte Aufgabe ist es hier so weit Konsens. **(Kein Widerspruch)**

(...)